HESSEN
Hessisches Ministerium
des Innern, für Sicherheit
und Heimatschutz

WISSEN FÜR ALLE

Ringvorlesung Cybersicherheit 2026

jeweils donnerstags
11:00 bis 12:00 Uhr
12. November – 17. Dezember 2026

17. Dezember 2026, 11:00 Uhr:
Resümee durch
Herrn Staatsminister
Prof. Dr. Roman Poseck

Wie behalten wir Sicherheit und Vertrauen, wenn unsere Welt immer digitaler, vernetzter und künstlicher wird?

Die **„Ringvorlesung Cybersicherheit 2026“** gibt Orientierung in einer Zeit, in der Cyberangriffe professioneller, digitale Informationen manipulierbarer und Künstliche Intelligenz allgegenwärtiger werden.

Renommierte Expertinnen und Experten hessischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen zeigen verständlich und praxisnah, was Cybersicherheit heute bedeutet. Die Vorträge verbinden wissenschaftliche Expertise mit konkreter Relevanz für Bürgerinnen und Bürger, Landesverwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft – kompakt, anschaulich und mit Raum für Fragen.

Die Reihe findet vom 12. November bis 17. Dezember 2026 jeweils donnerstags von 11:00 bis 12:00 Uhr online statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorlesungen werden aufgezeichnet und im Anschluss über die u. s. Homepage zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und Link zum Livestream unter:

https://innen.hessen.de/sicherheit/cyber-und-it-sicherheit/ringvorlesung-cybersicherheit

12. November 2026, 11:00 Uhr

„CYBERLAGE DEUTSCHLAND: ZWISCHEN BEDROHUNG UND VERTEIDIGUNG?“

INHALT

Die Cybersicherheitslage in Deutschland ist angespannt: Staatliche Institutionen, kritische Infrastrukturen und Unternehmen sehen sich zunehmend komplexen und professionell organisierten Bedrohungen ausgesetzt.

- → Blick auf professionelle Bedrohungsakteure, hybride Angriffe und Risiken für Staat, Wirtschaft und kritische Infrastrukturen.
- → Analyse zentraler deutscher und europäischer Cybersicherheitsinitiativen.
- → Bewertung strategischer, technologischer und organisatorischer Handlungsbedarfe.
- → Empfehlungen zur Stärkung von Cyberabwehr, Resilienz und digitaler Souveränität.

VITA

- **Prof. Dr. Haya Schulmann** ist LOEWE-Spitzenprofessorin für Informatik an der Goethe-Universität Frankfurt.
- Sie ist Mitglied im Direktorium des Nationalen Forschungszentrums für angewandte Cybersicherheit ATHENE.
- Bei ATHENE koordiniert sie die Forschungsbereiche „Analytics Based Cybersecurity“, „Energy“ und „Science Shield“.
- Ihre Forschung wird regelmäßig auf internationalen Spitzenkonferenzen der Cybersicherheit veröffentlicht.
- Darüber hinaus bringt sie ihre Expertise in den öffentlichen Diskurs ein, unter anderem in der FAZ und im Behörden Spiegel.

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

19. November 2026, 11:00 Uhr

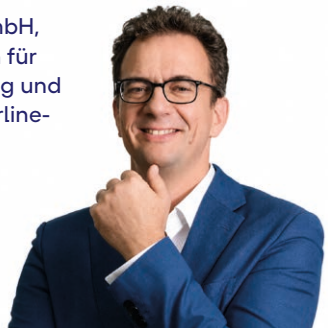
„KANN MAN BILDERN NOCH TRAUEN? WIE DIGITALE BILDFORENSIK MANIPULATIONEN UND KI-SPUREN SICHTBAR MACHT“

INHALT

- → Einblick in die Möglichkeiten digitaler Bildforensik zur Prüfung von Authentizität und Manipulationen.
- → Analyse sichtbarer und verborgener Spuren in Bildern: Schatten, Perspektiven, Sensorrauschen, Metadaten und Pixelstrukturen.
- → Erklärung, wie technische Merkmale von Kamera, Bildsensor und Datenspeicherung forensisch ausgewertet werden.
- → Einordnung fotorealistischer KI-Bilder und ihrer Erkennbarkeit in der digitalen Bildanalyse.
- → Beitrag zur kritischen Bewertung visueller Informationen in einer zunehmend synthetischen Medienwelt.

VITA

- **Prof. Dr. Jörg Liebe** ist Dozent an der Hochschule Fresenius in Idstein.
- Dort verantwortet er als Studiendekan die Studiengänge „Analytische und Digitale Forensik, B.Sc.“ sowie „Forensik und Kriminalitätsanalyse, M.Sc.“.
- Er verfügt über langjährige Erfahrung in Aviation, Mobility, Travel und Transport.
- Zuvor hatte er verschiedene Managementpositionen innerhalb der Lufthansa Group inne, unter anderem als CIO.
- Seine Schwerpunkte lagen dort insbesondere auf Digitalisierung, Business Development und Innovation.
- Zudem war er Mitgründer und Geschäftsführer der zeroG GmbH, einem Beratungsunternehmen für Data Science, Data Engineering und Künstliche Intelligenz in der Airline-Industrie.



HOCHSCHULE FRESENIUS UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

26. November 2026, 11:00 Uhr

„DEN PAPIERTIGER ZÄHMEN: INFORMATIONSSICHERHEITS-MANAGEMENT WIRKSAM UMSETZEN“

INHALT

- → Einordnung, warum Informationssicherheitsmanagement in der Praxis häufig zur reinen Dokumentationsübung wird.
- → Vorstellung von Policy as Code als Ansatz, um Regelwerke maschinenlesbar und automatisch prüfbar zu machen.
- → Übertragung regulatorischer Vorgaben wie BSI IT-Grundschutz oder DSGVO in nachvollziehbare Entscheidungslogik.
- → Vergleich unterschiedlicher Anforderungen in Unternehmen, kommunalen Verwaltungen und Hochschulen.
- → Blick auf Kommunen ohne eigenes ISMS und die Möglichkeiten regelbasierter Governance-Unterstützung.
- → Einordnung von Hochschulen zwischen Wissenschaftsfreiheit, dezentraler IT-Verantwortung und wachsendem Schutzbedarf.

VITA

- **Prof. Dr. Robin Müller-Bady** ist Professor für Objektorientierte Programmierung und Distributed Systems an der Frankfurt University of Applied Sciences.
- Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen IT-Sicherheit und verteilte Systeme.
- Seit 2024 ist er Chief Information Security Officer der Frankfurt UAS und verantwortet dort den Aufbau des hochschulweiten ISMS.
- Als CISSP verfügt er über langjährige Beratungserfahrung zu IT-Sicherheitsarchitektur, Cloud-Sicherheit, ISMS und Compliance.
- Er war unter anderem Sprecher bei Partnerworkshops der BSI-Allianz für Cybersicherheit sowie auf internationalen Fachkonferenzen.

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

3. Dezember 2026, 11:00 Uhr

„DIGITALE RESILIENZ STÄRKEN: KI ALS SCHLÜSSELTECHNOLOGIE IM KRISENMANAGEMENT“

INHALT

- → Einordnung, welche Rolle Künstliche Intelligenz in Krisen und Ausnahmesituationen übernehmen kann.
- → Blick auf den veränderten Umgang mit Informationen, Lagebildern und Entscheidungsprozessen.
- → Darstellung möglicher Einsatzfelder intelligenter Systeme in Vorbereitung, Koordination und Reaktion.
- → Analyse der Chancen von KI für schnellere Abläufe, bessere Priorisierung und resilientere Strukturen.
- → Kritische Betrachtung technischer Grenzen, organisatorischer Voraussetzungen und menschlicher Verantwortung.

VITA

- **Dr. Miriam Gräf** ist Habilitandin am Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik | Software & AI Business der T echnischen Universität Darmstadt.
- Sie leitet das Meta & AI Lab an der TU Darmstadt.
- Ihre Forschung befasst sich mit Künstlicher Intelligenz und Metaverse-Anwendungen in Organisationen.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Adoption neuer Technologien in Hochrisiko-Umgebungen.
- Internationale Forschungserfahrung sammelte sie unter anderem am Cyber-Human Lab der University of Cambridge.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

10. Dezember 2026, 11:00 Uhr

„MEHR ALS PFLICHTSCHULUNGEN: WIRKSAME SECURITY AWARENESS IN ORGANISATIONEN“

INHALT

- → Einordnung von Security Awareness als verbindlicher Bestandteil moderner Informationssicherheit.
- → Blick auf regulatorische Anforderungen durch NIS-2, DORA und ISO 27001.
- → Kritische Betrachtung gängiger Maßnahmen wie Phishing-Simulationen, Trainings und Awareness-Kampagnen.
- → Analyse, warum viele Messverfahren keine belastbaren Aussagen zur tatsächlichen Wirksamkeit liefern.
- → Ansätze zur evidenzbasierten Bewertung von Awareness-Maßnahmen, insbesondere im öffentlichen Sektor.

VITA

- **Prof. Dr. Luigi Lo Iacono** ist Professor für IT-Sicherheit am Institut für Informatik der Justus-Liebig-Universität Gießen.
- Seine Forschung befasst sich mit Sicherheit und Privatheit in verteilten softwarebasierten Systemen.
- Ein Schwerpunkt liegt auf der technischen Umsetzung sicherheits- und privatheitsfördernder Technologien.
- Er untersucht, wie solche Technologien wissenschaftlich fundiert evaluiert werden können.
- Besondere Bedeutung hat dabei die Gebrauchstauglichkeit für unterschiedliche Nutzergruppen im Sinne von Human-Centered Security and Privacy.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

17. Dezember 2026, 11:00 Uhr

„INSIDE KI: WIE MODERNE KI-SYSTEME FUNKTIONIEREN – GRUNDLAGEN, KONZEPTE UND ANWENDUNGEN VERSTÄNDLICH ERKLÄRT“

INHALT

- → Verständlicher Überblick über zentrale Begriffe, Teildisziplinen und Grundprinzipien Künstlicher Intelligenz.
- → Einführung in die Funktionsweise moderner KI-Systeme am Beispiel von Transformer-Modellen.
- → Einblick, wie KI-generierte Texte entstehen und warum Sprachmodelle auch fehlerhafte Inhalte erzeugen können.
- → Anschaulicher Blick hinter die Kulissen moderner KI, ohne technische Details zu überfrachten.
- → Hinweise darauf, wie sich KI-generierte Texte von menschlichen Texten unterscheiden lassen.
- → Einordnung der Bedeutung von KI für Verwaltung, Gesellschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen.

VITA

- **Dr.-Ing. Oren Halvani** leitet seit 2024 die Abteilung Künstliche Intelligenz und Sicherheit am Fraunhofer SIT.
- Zugleich ist er Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Darmstadt.
- Von 2022 bis 2024 war er als Forschungsmitarbeiter in den Bereichen KI und Digitale Forensik bei einer oberen Bundesbehörde tätig.
- Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der digitalen Textforensik und der Textanonymisierung.
- Er verbindet wissenschaftliche Expertise zu KI-Systemen mit praktischer Erfahrung in sicherheitsrelevanten Anwendungskontexten.

Fraunhofer SIT